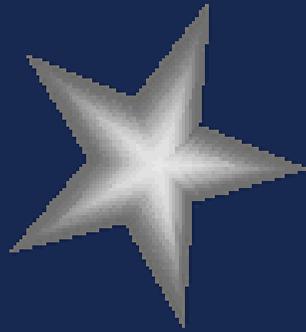


## 40 Jahre GWP

Ein Abend auf dem Raumschiff mit  
unserem Ehrenmitglied





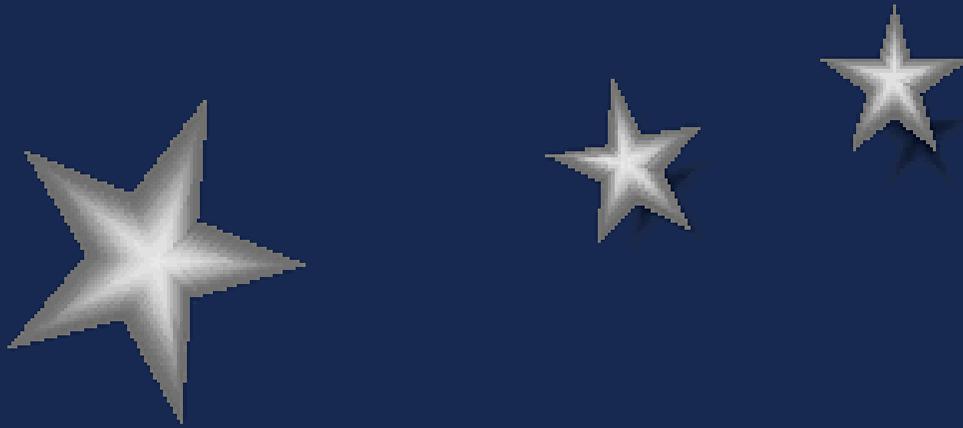
Unsere Gesellschaft lebt  
seit 40 Jahren!

Wie auch unsere Webseite.  
Unsere Informationen  
bekunden wir vermehrt und  
als erstes zum Teil auf unserer  
„lebenden“ Webseite.

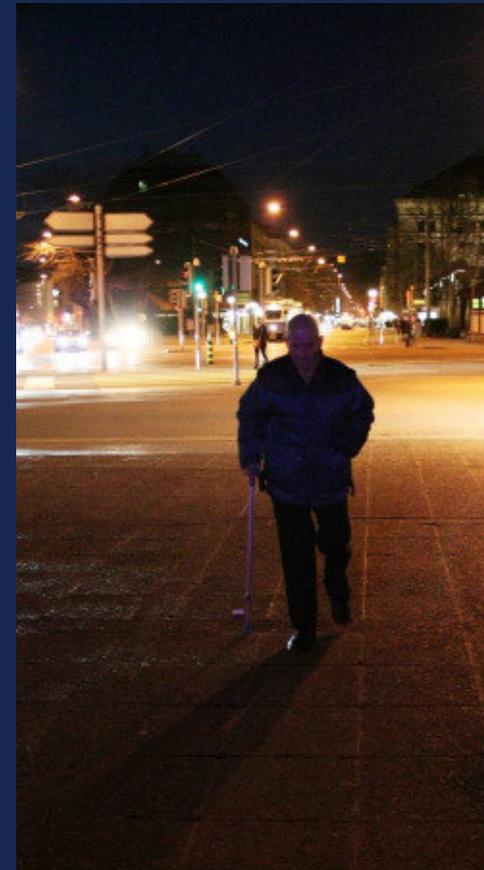
The screenshot shows the homepage of the 'Gesellschaft der Weltall-Philatelisten'. The header features the organization's logo and name. A left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Home', 'Verein', 'Astrophilatelie', and 'Weltraum'. The main content area has a title '40 Jahre GWP // 40 Jahre Apollo!' and a text block celebrating the 40th anniversary. It includes a photo of a man in a blue flight suit, a 'WORLD WASS' logo, and a photo of the 'Raumschiff Panta Rhei' space station. A caption below the photo reads 'Zu Gast auf dem Raumschiff Panta Rhei'.



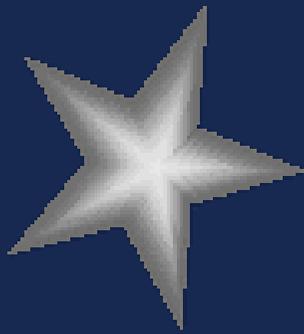
Dieses Billett war  
unsere  
Eintrittskarte für  
den tollen Anlass.



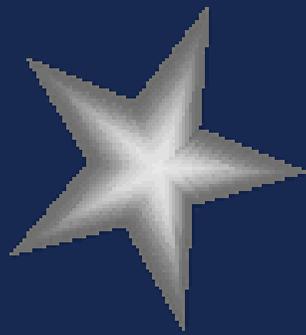
Wie man sieht, freut sich jung und alt auf diesen Anlass auf dem „Raumschiff“.



Ganz besonders dieses Mitglied.



Panta Rhei  
und die  
Bordcrew  
begrüßen die  
Gäste.



Uns erwartet neben den Präsentationen von Claude Nicollier und dem Bord-Planatrium ein Gaumen und Augenfreude besonderer Art.

Siehe Speisekarte.

*Menükarte Raumschiff Panta Rhei*

*Galaktischer-Sternschnuppen Welcome-Drink*

★ ★ ★

*Space Shuttle-Salat*

Leuchtende Planeten-Kugeln im Einklang mit Saturn und Jupiter.

★ ★ ★

*Pluto-Menu*

Der „Säuliplanet“ bewegt sich auf einer elliptischen Gemüsebahn, welche sich deutlich von der Form des Kartoffelkreises unterscheidet.

★ ★ ★

*Milchstrassen - Dessert*

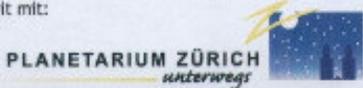
Die Milchstrasse ist die bandreife Aufhellung am Nachthimmel. Die extragalaktischen Sternensinseln begleiten Sie in die Heimat des Sonnensystems.

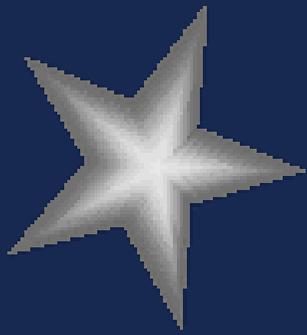
Das Zürichsee Gastro Team wünscht Ihnen viel Vergnügen und "En Guete"!

Der Anlass findet im Rahmen des internationalen Jahres der Astronomie statt.

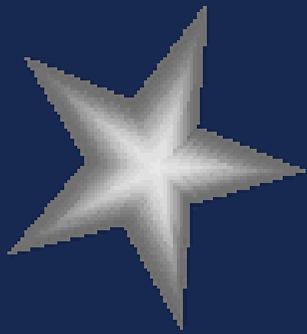


In Zusammenarbeit mit:

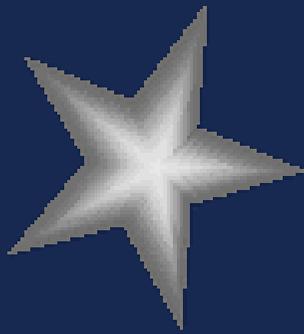




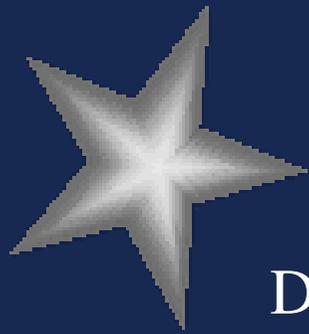
Leinen los.  
Die Reise kann beginnen ins  
Sternenklare „Universum“



Es lichtet sich langsam der  
Nebel nach dem Start und  
der Abend beginnt mit dem  
„Space Shuttle Salat“.

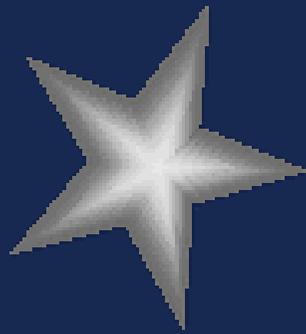


Wie man sieht ist die  
Überraschung gelungen.  
Danke dem Menü-Team.



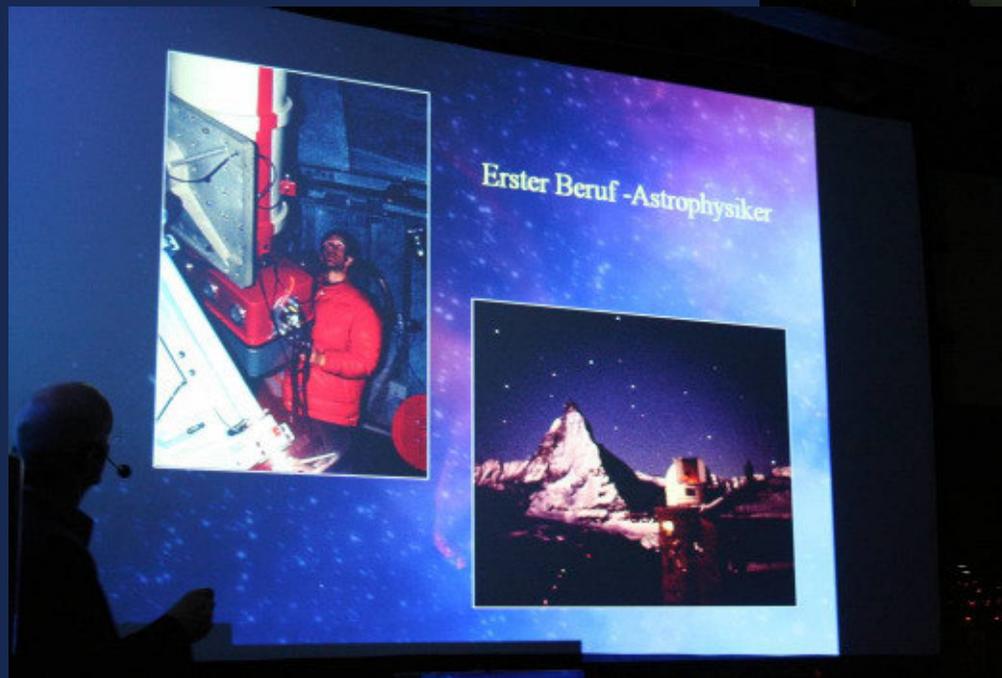
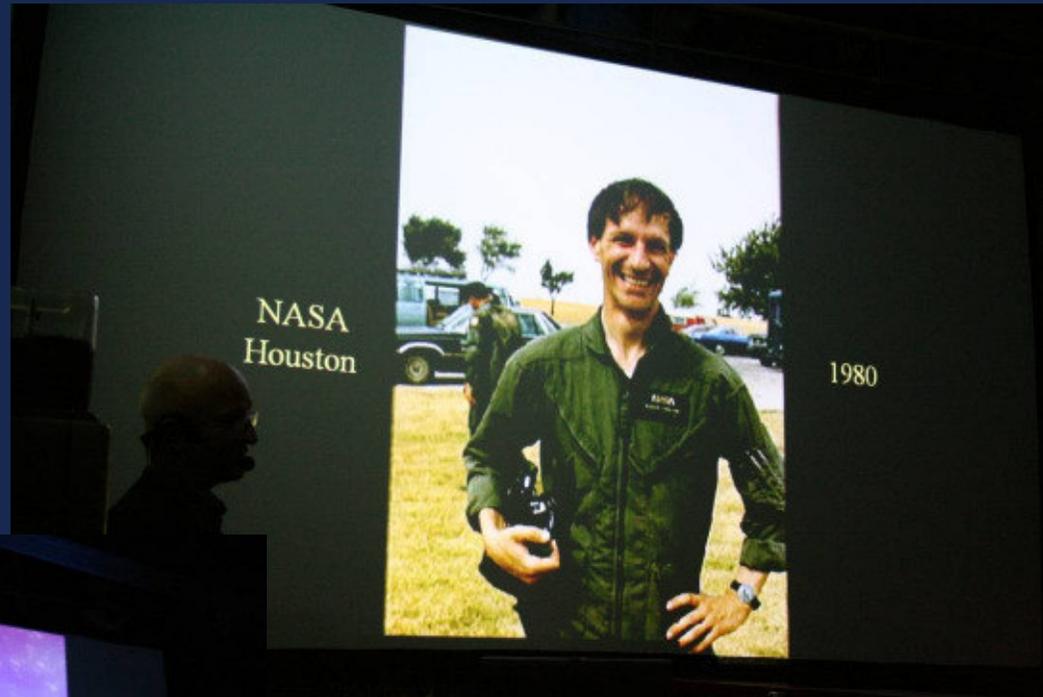
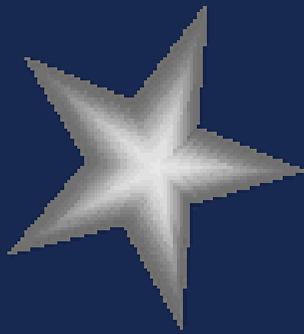
Das Raumschiff-Team  
und die Gäste an der  
„Sternenstrasse“.





Wir Gäste waren ganz gespannt was da alles kommen wird bei unserer Reise mit dem Raumschiff.  
Wir übergaben deshalb jetzt gerne das Steuerruder dieses „Traumschiffes“ unserem Schweizer Astronauten.  
Nachdem das Planetarium uns bereits in die Sternenwelt hinaus gebracht hatte.

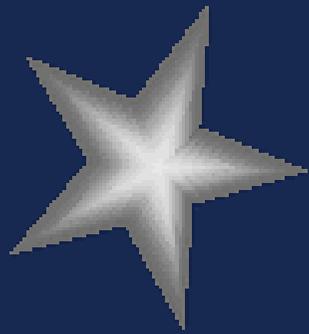




Das Ziel führt durch das Leben

Ohne Fleiss und Einsatz eines jeden Mitmenschen an Missionen / Ziele wäre es nicht möglich gewesen diese Ideen zu leben, zu erleben.

Der positive Gedanke / Einsatz begleitet stets durchs Leben.

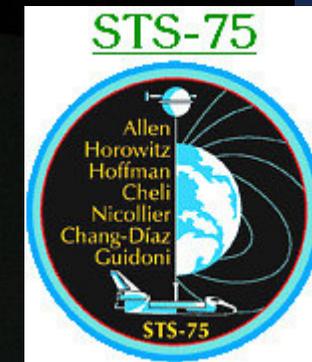
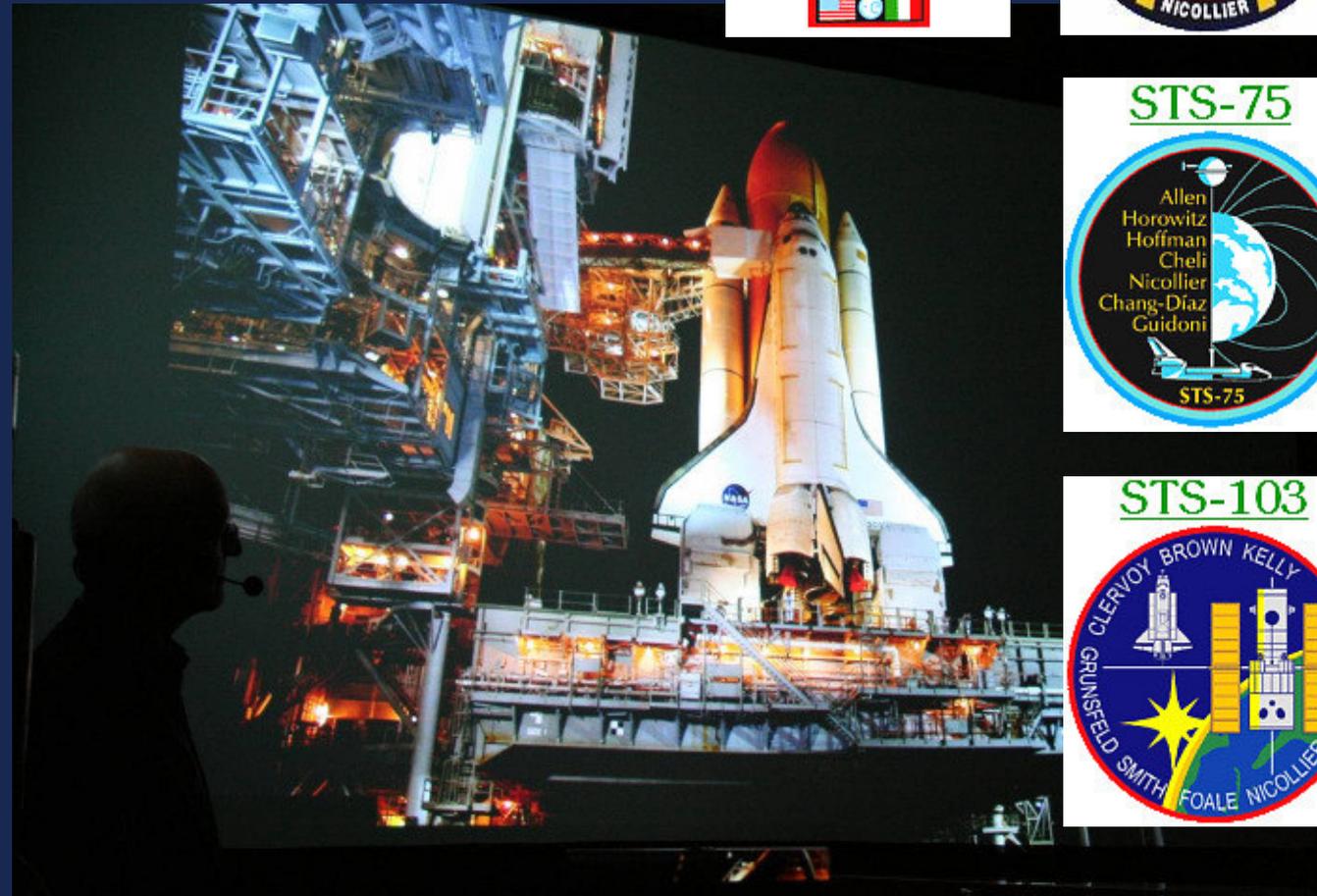


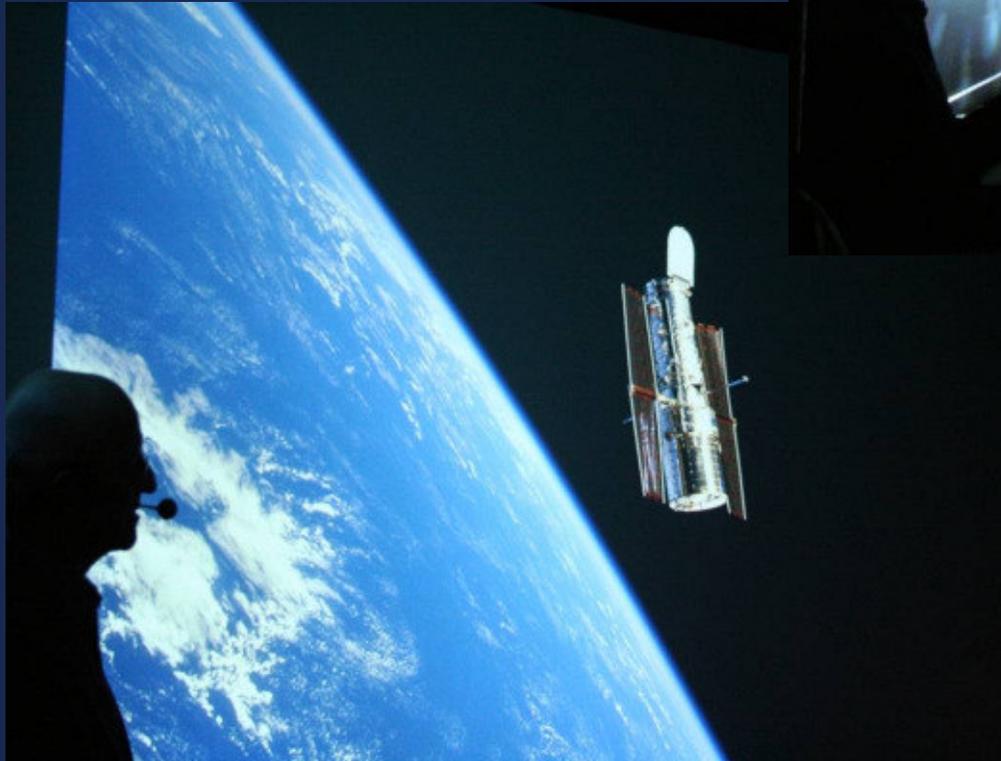
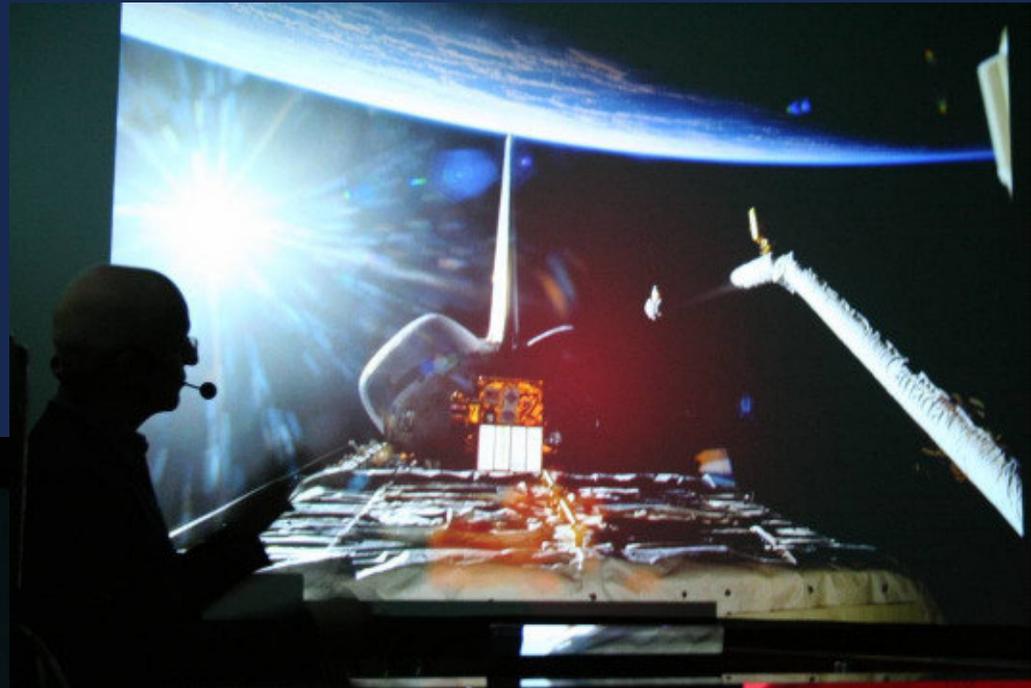
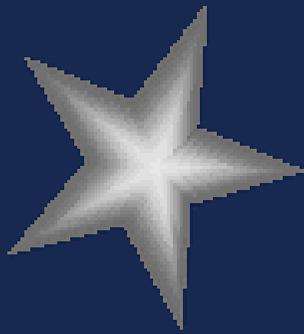
## 4 Missionen

Jede Mission war eine besondere Herausforderung an uns Astronauten.

Der Start war jeweils ein ganz besonderer Teil dieses Ablaufes.

9,8,7,6,5,4,3,2,1,  
und .....

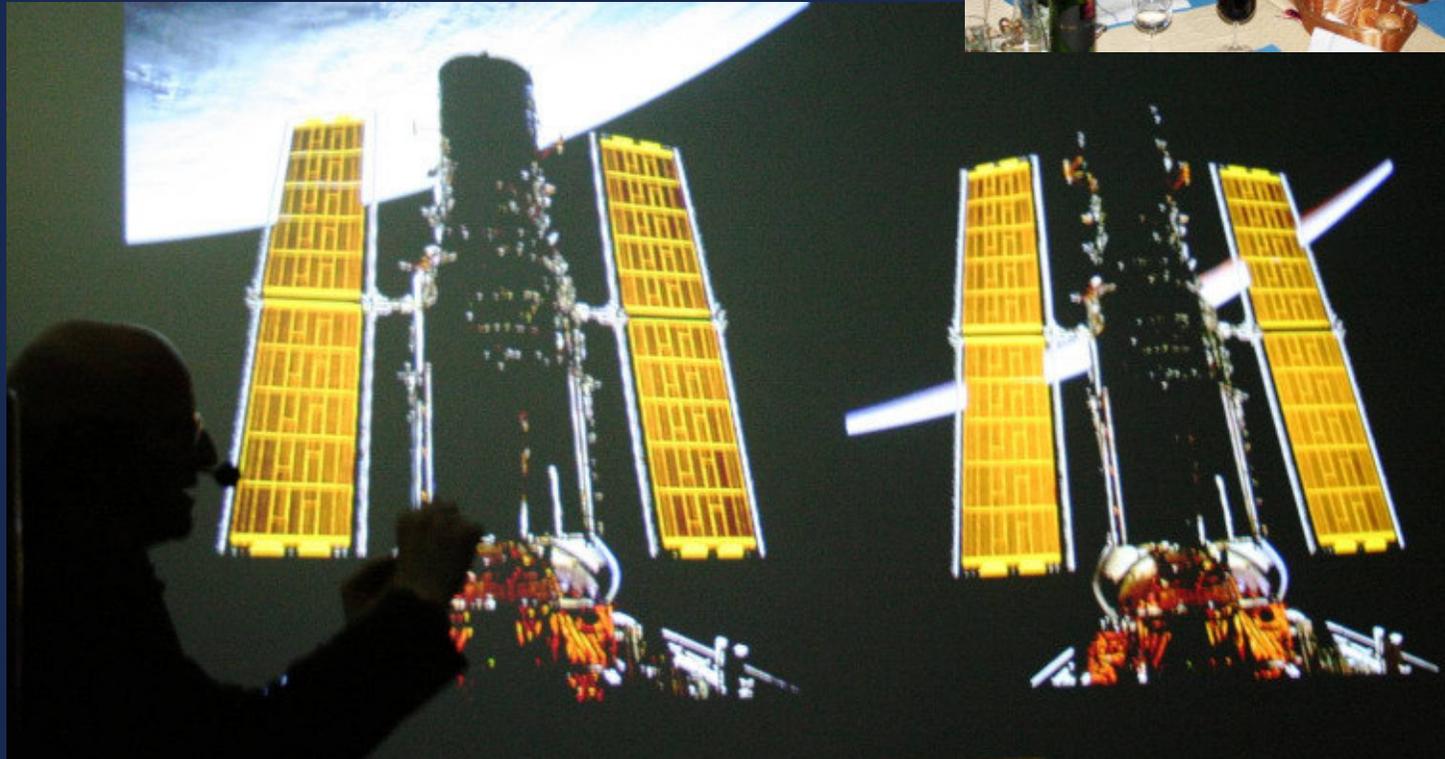




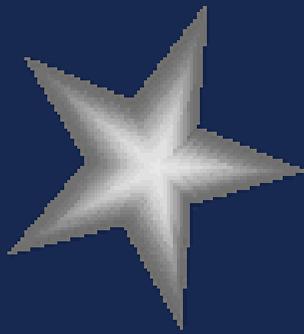
Eine Mission war im dabei ganz an Herz gewachsen. Die letzte STS-103 im 1999. Da war die Mannschaft wirklich glücklich weil der Erfolg auf jeder Ebene ersichtlich war.



Gespannt lauscht unser Mitglied,  
wo leider wegen seinem „Freund“  
Gehilfe nicht virtuell am Vortrag  
teilnehmen konnte.

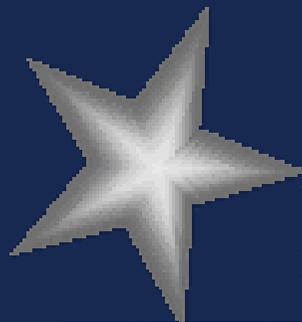


„Hubble wurde  
wie ein „Bruder“  
von mir“.



Während das  
Publikum  
Claude Nicollier  
gespannt zuhörte  
„schwebte“ das  
Raumschiff der  
Lichterstrasse  
entlang weiter.





Und zu guter letzt gab es einen Dessert in  
2 facher Hinsicht:

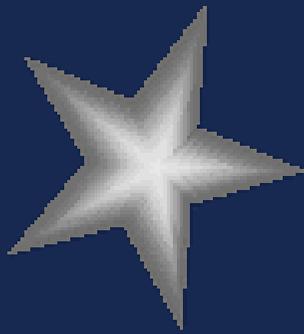


1.)  
Siehe Bild

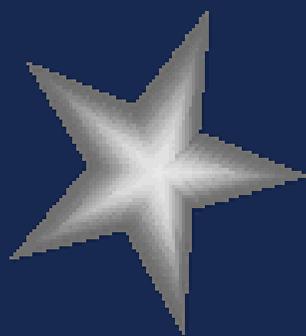


2.)  
Claude Nicollier wird bei der GWP,  
seinen Freunden vorbeikommen und  
persönlich einen Abend lang auf  
unsere neugierigen Fragen eingehen.  
Schon jetzt ein herzliches  
Dankeschön. 😊





Freunde aus Nah und Fern der GWP wünschten sich gegenseitig eine gute Heimreise bis ins Oe Burgenland. Ein Jeder war überzeugt: 40 Jahre GWP auf solch einem „Traumschiff mit dieser besonderen Crew“ war einmalig! Danke Allen die dies möglich machten.

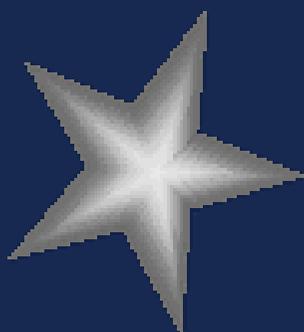


## Das war das „Traumschiff“ der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

Dieser Brief bestätigt das Ereignis sogar mit dem  
Bordstempel und der Unterschrift unseres  
Ehrenmitgliedes:

Claude Nicollier, Astronaut mit 4 Missionen!





## Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Wir bedanken uns jeweils für Ihr Interesse.  
Hoffen doch, Sie einmal an unserem Monatshock anzutreffen.  
Den neugierige, interessierte Mitmenschen  
sind bei uns immer herzlich Willkommen.

Das Aktiv-Team der [www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch).

Ernst Leu



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



## Zeitraffer Rückblick auf 40 Jahre: Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

1968/69: Durch die grossen Ereignisse in der Weltraumfahrt wächst bei vielen Philatelisten der Wunsch, dies auch philatelistisch zu erfassen und zu dokumentieren. An den Treffen im Restaurant "zum Wilden Mann" in Zürich fasst man die Entscheidung, einen speziellen Verein ins Leben zu rufen. So wird die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten GWP am 29.01.1969 im Restaurant Weisser Wind in Zürich gegründet.

1970 - 09.01.: Aufnahme der GWP in den Verband Schweizerischer Philatelisten Vereine. / Erste WERABA (Weltraum Briefmarken Ausstellung) im Kaufleuten, Zürich. Der Verband stellt einen Flaggenstempel, die GWP entwirft eine Vignette und Sondercouverts.

1973: Zweite WERABA im Verkehrshaus Luzern, in Zusammenarbeit mit der FISA. / An der GV hat die GWP bereits 57 Mitglieder, davon 5 im Ausland. / An verschiedenen FISA Generalversammlungen können die Mitglieder davon überzeugt werden, dass die Astro-Exponate durch eigene Juroren beurteilt werden soll.

1974: Teddy Dahinden präsentiert in Houston unser Astro-Reglement den Amerikanern. / Erstmals nehmen 2 Astro-Exponate an einer Internationalen Ausstellung teil.

1975.: Erster offizieller Kurs für Weltraum-Juroren in Zürich. / Durch Initiative von GWP-Mitgliedern, speziell von Hrn. Dr. Mettler, werden aufgetauchte fälschungsverdächtige Belege erforscht.

1976.: Dritte WERABA im Hotel Spürgarten in Zürich. 510 Rahmen Astro-Exponate aus dem In- und Ausland. Auch die russischen Freunde haben einen Verkaufsstand. / Unser Mitglied Hans Müller wird Kommissar für Astro-Exponate.

1977: Am FIP-Kongress in Amsterdam wird die Astrophilatelie als Untersektion zur Aerophilatelie aufgenommen.

1979: Grosse Jubiläumsausstellung "10 Jahre GWP" in Zusammenarbeit mit der Firma Contraves im Glattzentrum.

1980: T. Dahinden wird in den FIP-Vorstand gewählt.

1982: Trotz der Erfolge unserer Mitglieder an Ausstellungen wird die FIP Untersektion Astrophilatelie auf Antrag Schwedens vorübergehend abgewählt.

1984: NABA Züri in der Züspa. Als VSThV Zentral- und OK Präsident dieser grössten nationalen Ausstellung organisiert T. Dahinden erstmals in der Geschichte der Philatelie einen Umzug durch die Strassen von Zürich mit 2700 Mitwirkenden. Auch die Astrophilatelisten sind mit von der Partie.

1985: Der FIP-Kongress stimmt für Wiederaufnahme einer Sektion für Astrophilatelie bei der Aerophilatelie-Kommission. / Beatrice Bachmann wird zur Leiterin der FIP Sektion für Astrophilatelie bestimmt, 1986 dann offiziell gewählt. Sie vertritt erfolgreich unsere Anliegen beim FIP-Vorstand, den nationalen Verbänden und an FIP-Ausstellungen.

1989: B. Bachmann erreicht, dass die Astrophilatelie eine eigene Ausstellungsklasse in der FIP erhält.



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



1989: AD-ASTRA in der Züspa - gemeinsam mit den Aerophilatelisten. In mehr als 1000 Rahmen können Exponate aus 25 Ländern gezeigt werden. Auch der russische Kosmonaut Viktor Vasilyvich Gorbatko und der US-Astronaut Henry W. Hartsfield kommen nach Zürich. / Gründungspräsident T. Dahinden demissioniert nach 21-jähriger Tätigkeit.

1990: B. Bachmann übernimmt interim die Leitung der GWP bis zur nächsten GV.

1991: Neuer Präsident und bis heute im Amt (18 Jahre): Jürg Dierauer.

1992: J. Dierauer organisiert einen Russisch-Kurs in Alphabet und Zahlen, um die Stempel und deren Bedeutungen zu identifizieren / GWP Reise nach Florida (KSC) / 1. Mission von Claude Nicollier / Besuch der Crew von STS-46 im Verkehrshaus Luzern.

1993: Die GWP erstellt eigene Belege zu Claude Nicolliers 2. Mission STS-61. / Unser Schweizer Astronaut nimmt die Ehrenmitgliedschaft in der GWP an. / Publikation der Broschüre "Selbstbeschaffung von Raumfahrtbelegen".

1994: 25 Jahre GWP / Die Crew der STS-61 mit Claude Nicollier besucht die Schweiz.

1995: GWP Reise nach Singapur zur FIP-Weltausstellung

1996: Die GWP erstellt wieder eigene Belege zu Claude Nicolliers 3. Mission STS-75 / 15 Mitglieder stellten Ihre Exponate an Ausstellungen aus. B. Bachmann erhält zum 3. Mal Gold - somit wechselt Ihr Exponat als erstes in die Championship-Klasse.

1997: GWP besucht die SPADA in Luzern. Astronauten, Kosmonauten und Wissenschaftler treffen sich im Verkehrshaus Luzern. Das IMAX-Filmtheater zeigt Raumfahrtfilme. / 100. Ausgabe der Vereinsschrift SPACE PHIL NEWS / GWP-Reise nach Moskau zum Astro-Symposium / Exponate von GWP Mitgliedern erhalten Gold und Vermeil.

1998: Erster Internet-Auftritt der GWP. / Erste Bord-Post von der Raumstation MIR via internationalen Postweg in die Schweiz. / Erstellen des GWP-Exponates "Die Schweiz greift nach den Sternen" über den Werdegang des Schweizer Astronauten Claude Nicollier.

1999: IBRA in Nürnberg. Astrophilatelisten aus der ganzen Welt sind vertreten - auch die GWP (mittlerweile 30 Jahre jung). / Fred Richter, langjähriger Redaktor unserer Vereinsschrift SPACE PHIL NEWS, erhält den Emil Jucker Medienpreis (International) / 4. und letzte Mission STS-103 unseres Schweizer Astronauten Claude Nicollier.

2000: Claude Nicollier besucht mit der Crew von STS-103 die Schweiz / B. Bachmann erhält die FIP Medaille für Verdienste (Höchste Anerkennung der FIP) Sie war 12 Jahre Vorsitzende der FIP-Sektion für Astrophilatelie.

2001: Werner Schächli will als erster Schweizer Tourist ins All. Die GWP erweitert ihr Exponat (Die Schweiz greift nach den Sternen) mit Belegen aus seinem Training.

2002: Space Forum in Zürich. Claude Nicollier nimmt sich Zeit, unser Exponat über seinen Werdegang als Astronaut anzusehen, zu kommentieren und Anekdoten zu erzählen.

2003: Kosmonaut Yuri Usachev besucht unser Mitglied W. Schächli. Ernst Leu fährt die Kleingruppe in seinem Space Star von Termin zu Termin und sogar zum Skifahren. / GWP besucht Aerospace in Salzburg / GWP besucht Moskau.

2004: GWP wird 35 Jahre jung / „China Fieber“ bei der GWP ausgebrochen nach erstem bemannten Raumflug: Shenzhou-5 / GWP Exponat auf 5 Rahmen ausgebaut.



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



2005: Ausstellung „Völlig losgelöst“ in Küssaberg am Rhein (D) durch unser Mitglied Dieter Falk. / 5 Kosmonauten besuchen die Schweiz / Aviatikbörse in Dübendorf – Erster Auftritt mit unserem Stand zur Mitglieder-Werbung.

2006: Rundsendeleiter E. Leu besucht mit seinem Space Star die Mitglieder; Gross ist das All. Gott sei Dank klein ist die Schweiz! / Aviatik Börse im Flughafen Zürich, erneut mit GWP-Stand.

2007: Ausstellung ZUBRA in Zurzach. Zu Gast die Kosmonauten: Sigmund Jähn und Valerij Tokarev. / Ausflug zu den 10. Weltraumtagen in Morgenröthe-Rautenkranz / Die GWP zu Gast im Verkehrshaus / Claude Nicolliers letzter Arbeitstag bei der ESA, dokumentiert mit einem Sonderbeleg (Zusammenarbeit von Claude Nicollier und der GWP).

2008: 5 Kosmonauten auf Schweizer-Schnee / Besuch und GV am Tag der Aerophilatelie in Dübendorf / Erneuter Besuch in Morgenröthe-Rautenkranz. / Treffen mit dem Deutschen Schwesterverein in Stuttgart an der Briefmarkenbörse / Exponate unserer Mitglieder sind online auf den Webseiten.

2009: März: Ausflug zum (T)Raumschiff Panta Rhei mit anwesendem Ehrenmitglied Claude Nicollier / Die 40. General Versammlung steht vor der Türe / Unsere Vereinszeitschrift hat Ihren neuen Auftritt nach 40 Jahren / Zukunft: Was sagen die Sterne: .....

Die Erfolge der Astrophilatelie wären nicht möglich gewesen ohne die grosse Unterstützung der Mitglieder, sei es als Vertreter der GWP und der Astrophilatelie, oder durch das zeigen ihrer Exponate an Ausstellungen.

Die letzten Jahre könnt Ihr auf unserer Webseite: [www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch) sehr gut nachvollziehen. Wir bedanken bei unseren Mitgliedern und Freunde für Ihre Unterstützung für diesen Beitrag und wünschen allen Briefmarkenfreunden insbesondere den Astrophilatelisten weiterhin viel Freude an ihrem / unserem Hobby: Dokumentieren und diskutieren über die Vergangenheit und unsere Zukunft / Ereignisse in Sachen Weltall.

Die Präsidenten der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

